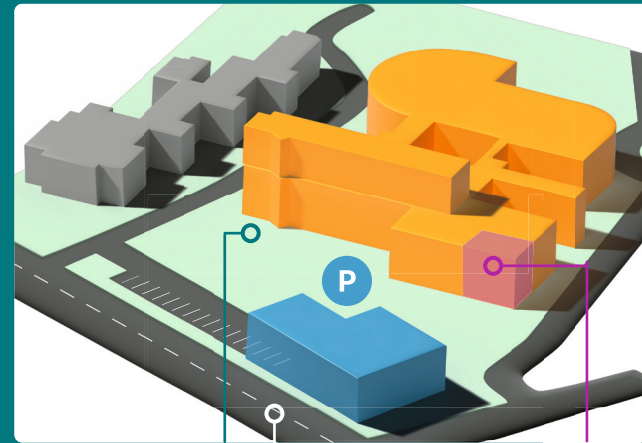


Lageplan Klinik



Haupteingang

Sprechstunde Kinder- und Jugendchirurgie

Arnold-Janssen-Straße

Kontakt



**Kinderchirurgische
Chefarztsprechstunde**
Dr. med. Dario Zovko
Chefarzt



**Sprechstunde
Plastische Chirurgie und Laserchirurgie**
Dr. med. Johannes Söhnchen
Facharzt für Kinderchirurgie

**Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie,
-urologie und -traumatologie**
Asklepios Klinik GmbH
Arnold-Janssen-Straße 29
53757 Sankt Augustin

Termintelefon (02241) 249-280
Chef-Sekretariat (02241) 249-226

7. Welche Risiken und Nebenwirkungen hat die Laser-Therapie, was sollte man nach der Behandlung beachten?

Generell ist die Laser-Therapie in spezialisierten Zentren eine sehr sichere und nebenwirkungsarme Behandlung.

In sehr seltenen Fällen kann durch die Laser-Therapie die Haut geschädigt werden. Hierbei können Pigmentstörungen oder Narben verbleiben.

Des Weiteren müssen die Augen vor den Laserstrahlen geschützt werden, da diese sonst verletzt werden können. Hierzu gehört es auch Laserbehandlungen in der Nähe der Augen, v. a. bei kleinen Kindern, nur in einer Vollnarkose durchzuführen.

Außerdem ist der Therapieerfolg nicht garantiert. Manche Feuermale verändern sich durch die Therapie kaum, weshalb eine Therapie eventuell vorzeitig beendet werden muss. Im späteren Leben können erneute Behandlungen notwendig werden, weil das Feuermal wieder an Intensität zugenommen hat.

Nach der Behandlung kann es zu Juckreiz kommen, daher sollte die Haut mit einer rückfettenden Creme oder Vaseline behandelt werden. Außerdem sollten die behandelten Areale für zwei Wochen vor starkem Sonnenlicht (UV-Strahlung) geschützt werden. Hierdurch wird das Risiko von Pigmentstörungen gesenkt.

8. Welche anderen Erkrankungen können zusammen mit Feuermalen auftreten?

Feuermale im Bereich der Hirnhäute

In seltenen Fällen liegen Feuermale der Hirnhäute vor. Diese können nur mit Hilfe einer MRT-Untersuchung nachgewiesen werden. In diesen Fällen kommt es oft auch zu neurologischen Beschwerden, wie Migräne, Krampfanfällen oder anderen psychischen Einschränkungen.

Feuermale im Bereich der Augen

Sollte die Aderhaut der Augen betroffen sein, kann der Abfluss des Kammerwassers behindert werden und der Augeninnendruck steigen. Bleibt dieser unbehandelt, kann ein sogenannter „Grüner Star“ entstehen und das Auge geschädigt werden. Daher wird bei Feuermalen im Bereich der Augen eine frühzeitige, augenärztliche Anbindung empfohlen.

Feuermale als Anzeichen von syndromalen Erkrankungen

Feuermale können mit oberflächlichen, aber auch tiefer liegenden, anderen Gefäßmalformationen vergesellschaftet sein und gehen dann gehäuft mit Wachstumsstörungen einher (Stichwort: Überwuchersyndrome).

Beispiele hierfür sind:

STURGE-WEBER-SYNDROM

Kapilläre Gefäßfehlbildung des Gesichtes, Angiome der Hirnhäute, Anomalien der Augen und Überwuchs von Knochen und Weichteilen.

KLIPPEL-TRÉNAUNAY-SYNDROM

Kapilläre, venöse und lymphatische Gefäßfehlbildung, einseitiger Überwuchs von Armen oder Beinen.

PARKES-WEBER-SYNDROM

Kapilläre Gefäßfehlbildung, direkte Verbindungen (Fisteln) zwischen Arterien und einseitiger Überwuchs von Armen oder Beinen.

Behandlungsplan

Meine nächsten Termine

KONTROLLE IN UNSERER SPRECHSTUNDE

- Plastische Chirurgie und Laserchirurgie
- Kinderchirurgische Chefarztsprechstunde

Am um Uhr.

Bitte hierfür in jedem Quartal einen neuen Überweisungsschein mitbringen (ausgenommen Privatversicherte).

BEGINN DER FARBSTOFFLASER- THERAPIE AUF UNSERER STATION

Aufnahme am um Uhr.

Bitte hierfür einen aktuellen Einweisungsschein vom Kinderarzt mitbringen (ausgenommen Privatversicherte).

BEGINN DER AMBULANTEN FARBSTOFFLASER-THERAPIE:

Am um Uhr.

AUFKLÄRUNGSGESPRÄCHE

- Laserbehandlung
- Narkose



FEUERMAL IM KINDESALTER

Naevus flammeus: Informationen zu Ausprägungen und Behandlung





Was ist ein Feuermal?

Feuermale sind angeborene Fehlbildungen der Blutgefäße in der Haut. In seltenen Fällen sind auch die Schleimhäute, die Aderhaut im Auge oder die Hirnhäute betroffen.

Hierbei sind die kleinsten Blutgefäße, die Kapillaren, dauerhaft erweitert. Feuermale gehören somit zu den kapillaren Gefäßfehlbildungen.

Im Laufe der Schwangerschaft kommt es zu einer Mutation in den Gefäßzellen einzelner Hautabschnitte, daher sind immer nur Teile des Körpers betroffen. Hierbei haben die betroffenen Gefäße keine Muskulatur um sich zusammenzuziehen und verbleiben weit, unabhängig von der Temperatur oder der körperlichen Aktivität.

Die Ursachen für die Entstehung von Feuermalen sind nicht bekannt, Feuermale werden nicht vererbt.

1. Wie sehen Feuermale aus und wie verändern sie sich natürlicherweise mit der Zeit?

Feuermale entstehen während der Schwangerschaft und sind sofort nach der Geburt sichtbar. Sie treten als scharf abgrenzbare, fleckige oder flächenartige, flache, hell- bis dunkelrote, manchmal bläuliche Verfärbungen der Haut auf.

Manchmal sind nur kleine Hautabschnitte betroffen, manchmal große Flächen an mehreren Körperpartien. Am häufigsten sind sie in der Gesichts- und Halsregion gelegen.

Farblich können Feuermale im Laufe des Lebens abblassen oder deutlicher sichtbar werden. Vor allem an den Händen und im Gesicht entwickelt sich mit der Zeit häufig eine dunklere, violette Färbung.



Abbildung: Feuermal vor Laserbehandlung

Feuermale liegen anfangs im Niveau der Haut, können aber im Erwachsenenalter mit einer sehr langsam zunehmenden Weichteilgewebsvermehrung zusammen

beobachtet werden. Hierbei können, bei starker Ausprägung, knötchenförmige Ansammlungen der Haut und Unterhaut zu einer Verdickung und unregelmäßigen, als „pflastersteinartig“ beschriebenen Kontur der Hautoberfläche führen.

2. Welche Beschwerden können durch Feuermale verursacht werden?

Feuermale der Haut verursachen grundlegend keine akuten Beschwerden oder Schmerzen. Häufig steht die psychosoziale Belastung durch eine Stigmatisierung im Vordergrund.

Gelegentlich kommt es zu trockenen Ekzemen, welche gut mit Cremes behandelbar sind. Außerdem haben Feuermale ein erhöhtes Risiko gutartige Gefäßtumore zu entwickeln. Diese können schmerzhaft sein, leicht bluten und müssen in der Regel operativ entfernt werden.

3. Welche Feuermale benötigen eine Behandlung?

Generell sollte eine feste Anbindung an spezialisierte Behandler erfolgen. Hierbei werden regelmäßige Kontrollen und Beratungen durchgeführt. Dies ermöglicht ein sicheres und aufgeklärtes Aufwachsen

der Kinder mit einem Feuermal. Hierbei geht es vor allem darum, psychosozialen Komplikationen aufgrund einer Stigmatisierung vorzubeugen.

Für Eltern und Behandler gilt es Risiken und Nutzen einer Behandlung abzuwägen und zusammen das weitere Vorgehen zu planen.

Feuermale im Gesichtsbereich werden häufig therapiert, aber auch Feuermale an anderen Körperstellen können behandelt werden.

Außerdem ist es möglich Kontakt zu Hilfsorganisationen herzustellen (z.B. der „Bundesverband Angeborene Gefäßfehlbildungen e.V.“)

4. Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Die Behandlung erfolgt mit einem Farbstoff-Laser (PDL) oder einer sogenannten Blitzlampe (IPL). In beiden Fällen werden Lichtstrahlen auf die Haut abgegeben, welche die vergrößerten Blutgefäße unter der Haut erhitzen. Die Stärke der Lichtstrahlen muss hierbei so gewählt werden, dass die Haut keinen Schaden nimmt, daher werden mehrere Behandlungen durchgeführt um die Blutgefäße schrittweise zu verschließen.

5. Welche Ziele hat eine Laser-Therapie?

Die Laser-Therapie soll einer Zunahme des Feuermals im Verlauf des Lebens vorbeugen, damit möglichst keine Verdickung der Haut oder gutartige Gefäßtumore auftreten.

Außerdem kann man in vielen Fällen ein deutliches Verblasen des Feuermals erreichen, in einigen Fällen sogar vollständig.

6. Wie verläuft eine Laser-Therapie in unserer Klinik?

Wir benutzen ausschließlich den oben genannten **Farbstoff-Laser**. Hierbei werden mit jedem Laser-Impuls 7 mm durchmessende Abschnitte des Feuermals behandelt. Diese Impulse werden leicht überlappend angewendet um die gesamte Fläche des Feuermals zu erreichen. Eine Behandlung dauert bei kleinen Feuermalen wenige Minuten, bei größeren teilweise deutlich länger.

Nach der Behandlung erscheinen die behandelten Areale oft dunkelblau/schwarz, als Reaktion auf die entstandene Hitze. Diese Färbung kann bis zu vier Wochen bestehen bleiben und bildet sich von allein zurück. Nach frühestens acht Wochen kann dann die nächste Behandlung erfolgen. Durchschnittlich sind 5 bis 10 Behandlungen notwendig.



Laser-Therapie, Entwicklungsfortschritte:

a) bei Erstvorstellung, b) direkt nach der 1. Laserbehandlung, c) nach der 3. Laserbehandlung und d) nach der 6. Laserbehandlung

Da die Behandlung selbst schmerzhaft ist und die Patienten ruhig liegen müssen, erfolgt die Behandlung in unserer Klinik ausschließlich im Dämmer Schlaf (Sedierung) oder einer Vollnarkose.

Je früher die Therapie begonnen wird, desto besser sind die Ergebnisse. Da die Risiken einer Narkose ab dem zweiten Lebensjahr gering sind, beginnen wir die Therapie in der Regel ab diesem Alter.

Auch bei einem höheren Alter kann eine Therapie erfolgreich sein. In unserer Klinik ist eine Behandlung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres möglich.